



Protokoll

über die **8. Sitzung des 4. Jugendparlamentes Laatzten**
am 21.12.2004, um 18.00 Uhr im Rathaus Laatzten, Raum 503

Anwesend:

Alexander Kulpok
Ali Arabi
Jacqueline Bohrmann
Dörte Stein
Egor Geist
Dennis Asensio-Hoyos
Jan P. Huber
Claudius Freye
Sina Berger
Sinan Manap
Miriam Rindfleisch
Paul Derabin
Sandra Zaleski
Frederike Kaiser
Pirathilep Thuraiayah

von der Stadtverwaltung:

Matthias Brinkmann
Bianca Hartmann (für TOP 5)
Hartmut Bedlewski (für TOP 5)

es fehlen:

Güldane Kizmaz	unentschuldigt
Pamela Owusu	entschuldigt

Tagesordnung:

- 1. Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung**
- 2. Arbeitsergebnisse Jupa-Wochenende**
- 3. Planung weiteres Wochenende**
- 4. Beteiligung Zivilcourage 2005**
- 5. Hundekot im öffentlichen Raum**
- 6. Erichfete 2005**
- 7. Kino 2005**
- 8. Jugendplätze**
- 9. Verschiedenes**

Die Sitzung ist öffentlich.

Jugendbürgermeister Ali Arabi begrüßt die anwesenden Jugendparlamentarier und Gäste und stellt fest, dass das Jugendparlament beschlussfähig ist.

zu Punkt 1:

Genehmigung der Protokoll 7. Sitzung

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 5:

Hundekot im öffentlichen Raum

Hartmut Bedlewski vom Team Ordnung der Stadtverwaltung begrüßt die Aktion des Jugendparlaments, einen Hundekotbeutelständer im Park in Alt-Laatzen aufzustellen. Der Erfolg bzw. Misserfolg dieser Maßnahme wird beobachtet werden. Man wird dann daraus seine Schlüsse ziehen.

Matthias stellt den Hundekotbeutelständer vor, der gekauft wurde. Es wird über den Wortlaut der Schilder (Marktplatz und Park in Alt-Laatzen) diskutiert. Folgender Wortlaut wird vorgeschlagen: „Hier spielen Kinder! Bitte entsorgen Sie Ihren Hundekot! Das Jugendparlament“. Dieser Vorschlag wird mit 10 Jastimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Am Rande dieses Tagesordnungsordnungspunktes lädt Bianca Hartmann das Jugendparlament ein, bei den Vorbereitungen einer Breakdance-Aktion während des Volkslaufes 2005 mitzuwirken. Sinan Manap und Dennis Asensio-Hoyos erklären sich bereit.

zu Punkt 2: Arbeitsergebnisse Jupa-Wochenende

Dennis und Jan stellen die Ergebnisse des Jupa-Wochenendes vor. Einige Themen, die für die zweite Hälfte der Amtszeit vorgeschlagen sind, werden diskutiert, besonders der Vorschlag, sich für eine Moschee für junge Muslime einzusetzen. Dörte weiß von einem Mazedonischen Unterricht in der Schule Ratshausstraße, über den es sich lohnt, sich weiter zu informieren.

Der Themenspeicher soll dem Vorstand dazu dienen, die Sitzungen und die Themen vorzubereiten. Natürlich sind Themen nicht auf die genannten begrenzt. Die Sitzungen sind stets auch offen für neue Ideen.

Der Themenspeicher:

Thema
Veranstaltungen/ Veranstaltungsräume
Stadt Verschönerung
Sport
Jugendparlament Kontakte
Gewalt
Eine Moschee für junge Moslems
Aussetzen von Fischen in den Ententeich
Stiller Lernraum
Bücherei
Jugendplätze
Jugendreisen

zu Punkt 3: Planung weiteres Wochenende

Nach einer kurzen Diskussion wird einstimmig entschieden, dass Anfang nächsten Jahres ein weiteres Arbeitswochenende stattfinden soll. Da Termine in Tagungshäusern so kurzfristig nicht zu bekommen sind, wird entschieden, am Samstag, den 19.2.2005 ganztägig im neuen Jugendzentrum zu tagen. Matthias wird gebeten sich darum zu kümmern.

zu Punkt 4:
Beteiligung Zivilcourage 2005

Matthias stellt noch einmal das Planungsvorhaben des Präventionsrates vor. Während des Arbeitswochenendes wurden schon einige Ideen zu einer Beteiligung des Jugendparlamentes zu den Courage-Wochen gesammelt. Es wird vorgeschlagen, ein Kinoangebot zu machen. Dieser Vorschlag wird mit 12 Jastimmen und drei Enthaltungen angenommen. Ali, Miriam, Claudius, Paul, Sina und Jan treffen sich am Mittwoch, den 12.1.2005 um 15.30 Uhr in den Büros der Jugendpflege, um das weitere Vorgehen abzustimmen und eine Filmauswahl zu treffen.

zu Punkt 6:
Erichfete 2005

Die AG Feten und Partys hat sich getroffen. Der DJ „Highlights“ und Sicherheitsdienst „Plural“ haben ihre Kostenvoranschläge eingereicht und sollen bestellt werden. Es wird noch einmal daran appelliert, dass auf jeden Fall viele Leute zum Aufräumen am nächsten Tag kommen müssen. Allgemein wird festgelegt, dass niemand (auch ehemalige Jugendparlamentarier nicht) freien Eintritt hat (außer aktive Jugendparlamentarier). Die Garderobe soll bei Überfüllung geschlossen werden. Der Einsatzplan wird im Januar festgelegt. Beginn Aufbau um 14 Uhr, Einlass 12.2.2005, 19 Uhr, Eintritt 3 €, Ende 1 Uhr.

zu Punkt 7:
Kino 2005

Paul berichtet, dass es im kommenden Jahr eine Kooperation zwischen Jugendparlament und Jugendzentrum geben wird. Auch die Mitarbeiter dort planen Kinoveranstaltungen, so dass eine Zusammenarbeit gut möglich sein wird.

zu Punkt 8:
Jugendplätze

Matthias berichtet, dass es im ganzen Stadtgebiet mittlerweile acht Jugendplätze gibt. (Bilder werden gezeigt). Der Ortsrat Ingeln-Oesselse lehnt einen Jugendplatz in seiner Ortschaft ab. Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss (Dennis berichtet von dieser Diskussion darüber) hat aber seine Entscheidung bekräftigt, dass es auch in Ingeln-Oesselse einen Jugendplatz geben soll. Der Ortsrat soll jetzt einen Standortvorschlag machen, damit zum Sommer 2005 einer aufgestellt werden kann.

Dörte und Dennis bestätigen die Existenz vieler Jugendgruppen in Ingeln-Oesselse, die den Bau eines Jugendplatzes notwendig machen. Die Alte Penne als Treffpunkt für Jugendliche reicht alleine nicht aus. Es wird befürchtet, dass die Jugendlichen bei der Standortfrage nicht beteiligt werden.

Das Jugendbürgermeisterteam soll einen Brief an Ortsbürgermeister Abmeyer schreiben, in dem auf die Notwendigkeit von Jugendplätzen hingewiesen werden soll.

**zu Punkt 9:
Verschiedenes**

Ali erläutert die Verkehrssituation an der Hochhausunterführung am Marktplatz (Robert-Koch-Straße). Dort sind vor kurzem zwei Kinder angefahren worden. Er beobachtet dort häufig brenzlige Situationen auf Grund hoher Geschwindigkeit der Autos. Es wird beantragt, zu prüfen, ob eine mögliche Verkehrsberuhigung durch bauliche Maßnahmen erzwungen werden kann. Dem Antrag wird mit 10 Jastimmen und zwei Enthaltungen zugestimmt. Matthias wird sich in der Verwaltung erkundigen.

Ali beantragt, dem Jugendzentrum zur Einweihung während des Neujahrsempfangs einen Baum zu schenken. Diesem Antrag wird mit 13 Jastimmen und zwei Enthaltungen zugestimmt.

Frederike ist aufgefallen, dass der Weg von der Haltestelle Steinfeld in Richtung Heidfeld sehr dunkel ist und fragt nach, ob dort eine Verbesserung der Situation möglich ist. Matthias wird sich erkundigen.

Ende der Sitzung: 19.40 Uhr

An die Sitzung schließt sich eine Weihnachtsfeier auf der Bowlingbahn an.

Matthias Brinkmann
(Protokollführer)